

Dietmar Woidke im W+M-Interview: „Brandenburg ist der Motor der Wirtschaftsregion Ost“



Im exklusiven W+M-Interview äußerte sich Dr. Dietmar Woidke, der Ministerpräsident des Landes Brandenburg, wie sein Land wirtschaftlich durch die Krise kommt, wie es um Tesla steht, welche Zukunftsthemen auf der Agenda stehen und welche Rolle Brandenburg in Ostdeutschland spielt.

Ausgewählte Zitate

zu den Aussichten der Krise

„Ich denke, dass wir aus dem schlimmsten Teil der Krise, der massive Einschränkungen der Grundrechte für die Bürger und Einschränkungen für die Wirtschaft mit sich brachte und weiterhin bringt, im Sommer heraus sein werden. Natürlich hängt das vor allem von der Bereitstellung und Verimpfung von möglichst vielen Impfdosen ab.“

zum klaren Kurs Brandenburgs

„Wir zeigen, wie Klimaneutralität und Wirtschaftswachstum verwoben werden können. Das zeigen große Investitionen in Brandenburg, wie zum Beispiel von Tesla oder BASF in Schwarzheide, aber auch viele, viel kleinere Unternehmen sind hier auf diesem Weg in die Zukunft. Wir haben die Erneuerbaren Energien im Land, die Unternehmen helfen,

klimaneutral zu produzieren, und diese klimaneutrale Produktion ist Ziel von immer mehr Unternehmen.“

zur Fertigstellung der Gigafactory von Tesla

„In Grünheide sollen die ersten Tesla im Sommer vom Band laufen. Es ist beeindruckend, dass wir über einen Zeitraum von nur gut anderthalb Jahren von der Bekanntgabe des Projekts bis zur Produktion des ersten Autos sprechen. Das ist eine Wahnsinns geschwindigkeit.“

zu den strategischen Zielen Brandenburgs

„Mein Ziel ist es, mit Brandenburg bis zum Ende der 20er Jahre unter die TOP 5 Deutschlands zu kommen. Wir sind dazu auf einem guten Weg und wollen, wie man im Fußballdeutsch sagt, auf die Championsleagueplätze kommen.“

zu den Beziehungen zu Russland

„...sollten wir mehr Brückenbauer sein, anstelle sie abzureißen. Ich sehe uns in besonderer Verantwortung und sehe auch keinen anderen Weg als den Dialog mit Russland. Nur im Kontakt miteinander können auch Veränderungen angestoßen werden.“

zur Rolle Brandenburgs in Ostdeutschland

“ Wir sind – mit Berlin – der Motor der Wirtschaftsregion Ost.“

zur bevorstehenden Bundestagswahl

„Prognosen sind schwierig, ich hoffe natürlich, dass die SPD ein gutes Ergebnis erzielt. Ich kenne Olaf Scholz sehr gut und glaube, dass er ein sehr guter Bundeskanzler wäre. Wir brauchen wieder eine Bundesregierung, die das Land

voranbringt, auch und gerade im wirtschaftlichen Bereich.“

Lesen Sie das ganze Interview im W+M-Onlinemagazin.